

**FREYTOURS, Lindenstr. 45, 61352 Bad Homburg**  
Tel. (06172-) 279 2782/Fax: (06172-) 279 2781/[info@freytours-badhomburg.de](mailto:info@freytours-badhomburg.de)

[www.freytours-badhomburg.de](http://www.freytours-badhomburg.de)



## EXKURSIONEN 2021

**Sonntag, 7. November**  
**Idstein, Bad Homburg u.a.**



**ZUSTIEGE: Idstein, Esch, Glashütten, Königstein, OPEL-Zoo, Oberursel (Bahnhof), Bad Homburg, Obereschbach**

### **FRANKFURT** **Jüdisches Museum**

**Sonntag, 7. November**

**12.00 Uhr – 18.30 Uhr Idstein**

(Weber-Bus - Schulgasse, Bahnhof)

**13.00 – 17.45 Uhr Bad Homburg**

(Bahnhof, Obereschbach/Holzhäuser Str.+Albin-Göhring-Halle)



Herzliche Einladung zu einem Besuch im neuen Jüdischen Museum in Frankfurt. Mit FREYTOURS fanden schon zahlreiche Fahrten zu jüdischen Gedenkstätten statt: in Frankfurt waren es der alte Jüdische Friedhof Battonstraße bzw. Börneplatz mit dem Museum Judengasse, der alte Jüdische Friedhof in der Rat-Beil-Straße/Nordend, die große Westend-Synagoge und die Gedenkstätte im Keller der ehem. Großmarkthalle, heute EZB, von wo aus die Juden aus Frankfurt und der Region in die Vernichtungslager transportiert wurden.

Sodann besuchten wir die große Neue Synagoge an der Oranienburger Straße in Berlin und die Jüdischen Friedhöfe in Worms, Prag und Krakau. Eine Reise nach Israel steht noch aus – sie wurde schon einmal verschoben und ist jetzt für Ende März 2022 geplant.

Unser heutiges Ziel ist das Jüdische Museum Frankfurt, besser gesagt: das neue jüdische Museum. Das im ehem. Rothschild-Palais am Mainufer hinter den Städtischen Bühnen gelegene Museum ist im Oktober nach fünfjähriger Sanierung und um einen separaten neuen Anbau erweitert eingeweiht worden. Das neue Gebäude wird wegen seines hellen und offenen Ambientes als „Lichtbau“ bezeichnet. Im Innenhof ist eine Baumsulptur angebracht – vielleicht so zu deuten, dass das Judentum die Wurzel des Christentums ist. Es gibt in einer Dauer- und neuerdings auch Wechselausstellung einen Überblick über alle Fragen, die mit jüdischem Leben zusammenhängen. Dabei legt es einen Schwerpunkt auf das jüdische Leben in Frankfurt und was Juden im Laufe der Geschichte mit ihrer Kultur und ihrem vielfältigen Engagement zur Entwicklung der Stadt beigetragen haben. Es gibt persönliche Dokumente der Frankfurter Familie von Anne Frank. Sowohl die Probleme der Shoah (Holocaust) als auch der aktuelle Antisemitismus werden behandelt.

Alles ist modern und medial sehr gut aufbereitet.

Jede(r) erhält auch ein elektronisches „Mitbringsel“ zum persönlichen Nacherleben des Besuchs.



Wir erleben eine **1 ½-st. Führung** in **2 Gruppen à 10 Personen**. Die Fahrt ist somit auf 20 Interessenten angelegt. Eine frühzeitige Anmeldung ist daher empfehlenswert. Nach den Führungen besteht ca. 1 Stunde Gelegenheit zum Besuch der Bibliothek, Literaturhandlung und im milchig-koscheren **FLOWDELI (Café)**.

Auf dem Rückweg streifen wir das Europaviertel und schauen nach seinem Ausbau und den neuen Hochhäusern.

**Preis: € 53,-** (Bus, Eintritt und Führungen à 10 Personen)